



Foto: L. Dederer



NewsLotte

Inhalte im Überblick:

- Kalender
- Die Gemeinde Lotte informiert
- Informationen aus den Vereinen
- Ein Verein stellt sich vor

Kalender August 2020

Öffentliche Veranstaltungen der Vereine und Verbände:

- Samstag, **15.08.2020**, 19.00 Uhr: 5. literarisch-musikalischer Abend, Bürgerstiftung Lotte, Rosengarten Hotel Knüppe. *Anmeldungen unter 05404 71477 oder per Mail an srock@t-online.de.*

Termine aus dem Rathaus:

- Dienstag, **25.08.2020**, 18.00 Uhr: Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, Ausschusses für die Erschließungsgesellschaft
- Donnerstag, **27.08.2020**, 18.00 Uhr: Sitzung des Betriebs- und Beteiligungsausschusses

Die Gemeinde Lotte informiert

Verkehrssicherungspflicht im Wald

Aufruf an Waldbesitzer zur Beachtung der Verkehrssicherungspflicht

Die Dürreperioden der vergangenen Jahre sowie der Borkenkäfer haben den Wäldern auch in Lotte stark zugesetzt. Hinzu schwächen alte und neue Baumkrankheiten, Starkregen und Stürme die Bäume und das Baumumfeld.

Vielen Waldflächen in Lotte sind die Schäden bereits deutlich anzusehen, und angesichts vertrocknender, kranker und umsturzgefährdeter Fichten, Buchen und Eschen richtet so mancher Waldbesucher oder Waldgrundstücksanlieger einen bangen Blick nach oben und fragt sich: Was, wenn ein trockener Ast herunterbricht oder gar ein ganzer Baum auf mein Haus stürzt? Wer ist eigentlich zuständig für die Beseitigung der Gefahren, die von unsicheren Waldbäumen ausgehen?

Die Rechtslage ist folgendermaßen: Direkt im Wald, zum Beispiel auf Waldwanderwegen, gilt das Bundeswaldgesetz. Zur Verkehrssicherungspflicht im Wald sagt es kurzgefasst aus: Das Betreten des Waldes ist für Erholungssuchende auf eigene Gefahr erlaubt, hier ist der Waldbesitzer nicht verkehrssicherungspflichtig. Als „waldtypische Gefahren“ gelten Gefahren, die von lebenden und toten Bäumen, sonstigem Aufwuchs oder beispielsweise vom Zustand der Wege ausgehen. Das bedeutet: Auf Trockenäste, Gefahrenbäume, Schlaglöcher, Steine, Wurzeln, Glatteis und auch auf die Raupen des Eichenprozessionsspinner und ähnliche Risiken muss sich der Waldbesucher im Rahmen seiner Eigenverantwortung einstellen.

Anders verhält es sich für Waldbereiche, die an öffentliche Straßen und Wege, Nachbarbauten, Erholungseinrichtungen oder Bahnlinien grenzen. Hier trifft den Waldbesitzer sehr wohl die Verkehrssicherungspflicht, und zwar im sogenannten „Fallbereich“, also für jene Bäume, im Schadensfall auf das Gebäude, den Weg oder den Spielplatz fallen könnten.

Dem Baumkontrolleur der Gemeinde Lotte sind besonders in diesem Jahr sehr viele verkehrsunsichere private Waldrandbereiche aufgefallen. Wenn direkte Gefahr für öffentliche Straßen und Wege droht, erhalten die Waldbesitzer in der Regel ein Hinweisschreiben und es werden die entsprechenden Bäume zur besseren Auffindbarkeit markiert. Es besteht aber keine Pflicht der Gemeinde Lotte, die Waldbesitzer auf schadhafte Bäume aufmerksam zu machen! Die Pflicht zur Kontrolle und zur Herstellung der Verkehrssicherheit liegt allein beim Eigentümer! Daher appelliert die Gemeinde Lotte hiermit dringend an alle privaten Waldbesitzer:

Bitte kontrollieren Sie Ihre Bäume an öffentlichen Straßen und Wegen sowie an Gebäuden, Sportstätten, Friedhöfen und Kinderspielplätzen und stellen Sie die Verkehrssicherheit her!

Vernachlässigt ein Waldbesitzer seine Verkehrssicherungspflicht, kann er im Schadensfall haftbar gemacht werden.

Um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, müssen nicht etwa großflächige Fällungen vorgenommen werden, in der Regel reicht es völlig aus, ein fachlich geeignetes Unternehmen bzw. entsprechende Personen mit der „Kontrolle und Herstellung der Verkehrssicherheit“ zu beauftragen, das können Baumpfleger, Forstwirte, qualifizierte Gärtner oder GaLa-Bauer sein. Diese führen dann eine sogenannte „Negativkontrolle“ durch, also unsichere Bäume werden gekennzeichnet („angesprüht“) und im Nachgang entfernt. Die zuständige Forstbehörde kann hier eventuell vorab beratend tätig sein. Ebenfalls ist es ratsam, sich die Herstellung der Verkehrssicherung auf der Rechnung bestätigen zu lassen und diesen Nachweis als Dokumentation einige Zeit aufzubewahren.

Aktueller Sachstand zum „Alten Friedhof Wersen“

Im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) kam die Idee auf, dass der alte Friedhof in Wersen an der Westerkappelner Str. in eine attraktive Parkanlage umgewandelt werden soll. Bei einem Gespräch mit der LEADER-Geschäftsstelle wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass das Vorhaben mit den Förderrichtlinien übereinstimmt und dadurch ein Zuschuss von 65 % beantragt werden könnte. Nach erfolgter politischer Beratung wurde im Februar in Zusammenarbeit mit der Vergabestelle des Kreises Steinfurt die öffentliche Ausschreibung auf den Weg gebracht, die nur die Planung umfasst. Die Umsetzung der Maßnahme sollte im Rahmen eines zweiten Verfahrens ausgeschrieben werden.

Leider hat sich kein Unternehmen an der Ausschreibung der Planung beteiligt, sodass im Anschluss daran eine beschränkte Ausschreibung mit vorheriger direkter Ansprache von potenziell geeigneten Unternehmen durchgeführt wurde. Von den drei Unternehmen hat sich wiederum nur ein Unternehmen an der Ausschreibung beteiligt. Bürgermeister Lammers bedauert, dass die Ausschreibungen nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt haben und führt dies auf die aktuelle Lage auf dem Markt zurück. Zu der Berichterstattung in der Tagespresse und in den sozialen Medien nimmt Bürgermeister Lammers wie folgt Stellung: „Die Behauptung, dass genehmigte Fördermittel nicht in Anspruch genommen wurden, ist falsch, da die Antragseinreichung und die Bewilligung noch ausstanden. Da die Bezirksregierung Münster auf Grundlage der Ausschreibungen den Fördermittelantrag nicht genehmigt hätte, entschied sich die Verwaltung dazu, den Antrag nicht einzureichen.“

Bürgermeister Lammers weist weiter darauf hin, dass mit dem Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wersen seit Langem Konsens über die Übernahme des alten Friedhofes besteht. „Der entsprechende notarielle Vertrag, so wurde angenommen, sei eine reine Formsache. Jetzt muss noch nachverhandelt werden.“

Im Übrigen steht der bisherige fehlende Vertragsabschluss nicht im Zusammenhang mit der geplanten Förderung. Wichtig ist, dass sich zunächst für die Bürgerinnen und Bürger nichts ändert. Diejenigen, die dort ein Bestattungsrecht haben, können nach wie vor bei Bedarf davon Gebrauch machen. Das Projekt „Umgestaltung des Alten Friedhofs Wersen“ wird im nächsten Jahr mit einer neuen Förderkulisse und mit einem neuen Leistungsverzeichnis, welches mehr Unternehmen zu einer Angebotsabgabe motivieren soll, wieder auf den Weg gebracht. Die Vorarbeit ist erledigt. Jetzt warten wir nur noch auf bessere Rahmenbedingungen“, so Lammers.

Sperrung im Bereich Landwehrstr./ Atterstr. im Ortsteil Büren

Die Stadtwerke Osnabrück informieren über folgende, den Ortsteil Büren - dort insbesondere die Anwohner der Straßen Im Rowenhardt sowie Am Mühlenholz - betreffende Baumaßnahme, wie folgt:
„Die Baumaßnahme an der Landwehrstraße im Stadtteil Eversburg wandert weiter. Seit Montag, dem 6. Juli, wird das nördliche Teilstück zwischen Atterstraße und „Die Eversburg“ voll gesperrt. Die SWO Netz verlegt unterhalb des Bahnübergangs neue Stromleitungen sowie eine Gashochdruckleitung.

Für die Arbeiten muss auch ein Teil des Kreuzungsbereiches mit der Atterstraße gesperrt werden. Der Verkehr auf der Atterstraße wird daher einspurig und per Ampelschaltung an der Baustelle vorbeigeführt. Die Gesamtarbeiten werden voraussichtlich bis Mitte September andauern. Während des gesamten Zeitraums wird der Verkehr aus den Straßen „Am Mühlenholz“ und „Die Eversburg“ über die Von-Kerssenbrock-Allee in Richtung Klöcknerstraße umgeleitet. Für Radfahrer ist die Durchfahrt entlang der Baustelle frei.“

Leider erreichte die Gemeinde Lotte die Information ebenfalls sehr kurzfristig, sodass eine frühzeitige Information der Bewohnerinnen und Bewohner nicht möglich war.

ROSEN Apotheke in Lotte als beste Ausbildungsapotheke Deutschlands ausgezeichnet

Die ROSEN Apotheke in Lotte wurde vom Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (BPhD) als beste Ausbildungsapotheke in Deutschland ausgezeichnet.

Miriam Gerlach, Apothekerin in der ROSEN Apotheke erklärte, dass für die Auszeichnung die Rückmeldungen der Pharmazeutinnen und Pharmazeuten im Praktikum (PhiP), die im Anschluss an das Zweite Staatsexamen des Pharmaziestudiums ein Praktisches Jahr in einer Apotheke absolvieren müssen, ausschlaggebend waren.

Im Rahmen des Praktikums bekommen die angehenden Apothekerinnen und Apotheker umfassende Einblicke in alle Arbeitsbereiche der Apotheke – von der Kundenberatung und Kommunikation, über Labortätigkeiten, die Warenbeschaffung bis zu Sonderthemen wie das Qualitätsmanagement oder die Altenheimversorgung.



Bildnachweis: NOZ/ Ursula Holtgrewe

Herausgestellt wurden in der aktuellen Bewertung regelmäßige Schulungen und ein persönlicher Ausbildungsplan, mit dem die Apotheke eine umfassende und fachlich herausragende Betreuung garantiert. Als Highlight nehmen die PhiPs während des Praktikums an einem mehrtägigen Workshop und Kommunikationstraining der PhiP-Akademie teil, das durch exklusive Referenten, spannende Themen und einen tolles Miteinander begeistert.

Bei einem Vor-Ort-Gespräch gratulierte Bürgermeister Lammers im Namen von Rat und Verwaltung dem Team rund um Apothekerin Miriam Gerlach und Brigitte Westermann, die sich für alle LEUGERMANN Apotheken um die Ausbildung kümmert, zu diesem tollen Erfolg und überreichte passend zum Namen der Apotheke einen Strauß voller Rosen.

Extra Schub für Schiene und Straße – Neues Förderprogramm für die Kommunen und den ÖPNV

Bürgermeister Rainer Lammers teilt mit, dass das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen eines Konjunkturpaketes ein Förderprogramm in Höhe von 100 Mio. EUR zur Verfügung stellen wird. Ziel ist die Förderung einer besseren und intelligenteren Mobilität. Je 50 Mio. EUR fließen in zwei Sonderprogramme für den ÖPNV und die Erhaltung kommunaler Straßen und Radwege. Gefördert werden zum Beispiel:

- Modernisierung und barrierefreier Umbau von Haltestellen
- Beschleunigung des ÖPNV
- Schnell umsetzbare Sanierung von Straßen und Radwegen, wobei es sich hierbei um nicht zwingend verkehrswichtige Straßen handeln muss und auch der Einbau eines lärmoptimierten Asphalts kann in Erwägung gezogen werden.

Der Fördersatz für alle Projekte liegt bei bis zu 90 Prozent. „Das ist eine enorme Entlastung für unsere Kommunen“, sagt Verkehrsminister Hendrik Wüst. „Wir versprechen uns von dem Konjunkturprogramm einen zügigen Impuls – insbesondere für Baugebiete und Handwerk. Das Investment in moderne und vielfältige Mobilität ist eine Investition in unsere Zukunftsfähigkeit“.

Bürgermeister Lammers begrüßt das neue Förderprogramm. „Die Gemeinde Lotte wird jetzt umgehend die entsprechenden Anträge stellen, um Fördermittel für die Kommune sichern zu können“, so Lammers.

Darüber hinaus werden der Bund und das Land NRW insgesamt 700 Mio. EUR für die Partner des ÖPNV zur Verfügung stellen, um die enormen Verluste aus dem fehlenden Ticket-Verkauf zu kompensieren.

Neues Unternehmen im Gewerbegebiet Heuers Moor: Die teutobus GmbH

Seit dem 01.03.2020 herrscht reger Betrieb auf dem Grundstück zwischen den Firmen Amprion und Spedition Forstmann im Gewerbegebiet Heuers Moor am Gärtnerweg. Die teutobus GmbH errichtet hier ihren neuen Betriebshof samt Verwaltung.

Die Firma hat ihre Wurzeln im Traditionsbetrieb Olaf Sörensen, später Sörensen Charter-Tours GmbH, und war lange am Torfkühlenweg in Lotte ansässig. Mit Hilfe der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Lotte konnte im Jahr 2017 das ca. 8.500 m² Grundstück im Gewerbegebiet „Heuers Moor“ erworben werden und das Baugenehmigungsverfahren beim Kreis Steinfurt wurde eingeleitet.

Der Busbetriebshof wird in acht Monaten Bauzeit durch die westfälische Borgers GmbH aus Stadtlohn erstellt und kann im Oktober 2020 bezogen werden. Insgesamt 60 MitarbeiterInnen werden dort ansässig sein und unter anderem von dort die 15 Busse auf den Weg bringen. Seit über 20 Jahren ist teutobus ein zuverlässiger Partner für die Auftraggeber in der Verkehrsgemeinschaft Münsterland (VGM) und im Osnabrücker Land (VOS). Darüber hinaus werden in einem Verwaltungsgebäude sieben Büroarbeitsplätze für die administrativen Tätigkeiten eingerichtet. „Ein großer Vorteil des neuen Standortes ist die Nähe zum Liniennetz“, so Burkhard Kötter, Geschäftsführer der Firma.

Herr Kötter erklärt darüber hinaus, dass der Busbetriebshof für eine große Photovoltaik-Anlage und Elektro-Mobilität vorbereitet ist, sodass der regional erzeugte Strom perspektivisch für den Antrieb von Bussen und Firmen-PKW im Eigenverbrauch eingesetzt werden kann. Insgesamt liegt der Invest bei 2,0 Mio. EUR.

Da der erste Spatenstich aufgrund der Corona-Krise leider ausfallen musste, machten sich Bürgermeister Rainer Lammers und Wirtschaftsförderin Joana Watermeyer vor Ort ein Bild von dem Baufortschritt. Für die noch bevorstehenden Abschlussarbeiten wünschten sie dem Geschäftsführer und dem Betriebsleiter Herrn Sven Glaner weiterhin viel Erfolg, gutes Gelingen und einen erfolgreichen Start am neuen Standort.



Foto: Sven Glaner (Betriebsleiter), Burkhard Kötter (Geschäftsführer teutobus), Joana Watermeyer (Wirtschaftsförderung), Rainer Lammers (Bürgermeister) (Bildnachweis: Holtgrewe/ NOZ)

Seit 13. Juli wieder Start für den BürgerBus Wallenhorst-Wersen nach Corona-Zwangspause

Der Verein BürgerBus Wallenhorst-Wersen e.V. teilt mit: „Nachdem der Bürgerbus, der seit einem Jahr zwischen Wallenhorst und Wersen eine wichtige Lücke im ÖPNV erfolgreich geschlossen hat, den Betrieb Mitte März wegen der Corona-Pandemie einstellen musste, gaben die Fahrer und Fahrerinnen den Startschuss für die Wiederaufnahme des Fahrbetriebs. Im Einvernehmen mit dem Konzessionsträger Weser-Ems-Bus GmbH und unter Beachtung der LandesVO erfolgte die Abfrage an die Fahrerinnen und Fahrer, wer bereit sei, den Fahrdienst wieder aufzunehmen. Mit dem Ergebnis der Abfrage kann der Verein hochzufrieden sein, denn 16 von 23 aktiven Fahrern und Fahrerinnen haben ihren Einsatz erklärt. Der Start am 13.7.2020 konnte also gelingen.“



Am 8. Juli trafen sich die ehrenamtlichen Busfahrer/innen zum ersten Mal nach vier Monaten, um die Einzelheiten zu besprechen und die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen abzustimmen.

Doch zuvor wurde das Fahrzeug von der TS Fahrzeugtechnik GmbH in Weida nach einem Jahr Fahrbetrieb noch einmal unter die Lupe genommen und ein für den Fahrbetrieb notwendiger Spuckschutz zwischen Fahrerkabine und Fahrgastraum eingebaut, der die Bestimmungen der DEKA erfüllt und genehmigt ist.

Fahrer und Fahrerinnen sind sicher, dass viele der treuen Fahrgäste sich mit ihnen über den Start am 13. Juli freuten. Einige haben sich telefonisch oder per Mail in Erinnerung gerufen und gefragt, wann der Bus wieder unterwegs ist. Gefahren wird nach gültigem Fahrplan und wie gewohnt an den bekannten Haltestellen.

Für die Beförderung ist es allerdings notwendig, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Besonders freuen würde sich das ehrenamtliche Team, wenn die Fahrgäste das Fahrgeld passend mitbringen.“

Die Gemeinde Lotte wünscht dem Verein einen guten Start und hofft, dass viele Personen dieses Angebot wieder regelmäßig nutzen werden.

Sonderprogramm „Heimat 2020“ für Vereine

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen legt ein Sonderprogramm „Heimat 2020“ zur Unterstützung von Vereinen und Verbänden während der Corona-Lage auf: 50 Millionen Euro stehen zur Unterstützung bereit. Anträge können seit dem 15. Juli 2020 ausschließlich online gestellt werden. Der Zugang zum Online-Antrag erfolgt über www.mhkgb.nrw oder über die jeweils zuständige Bezirksregierung. Die Anträge werden bei den Bezirksregierungen in Nordrhein-Westfalen bearbeitet.

Ministerin Ina Scharrenbach: „Gerade jetzt zeigt sich die Stärke des Ehrenamts in Nordrhein-Westfalen. Es sind, nicht nur aber auch, die vielen Vereine, die ihre Strukturen nutzen, um Nachbarschaftshilfen, Einkäufe etc. zu organisieren. In Nordrhein-Westfalen engagieren sich rund sechs Millionen Menschen unentgeltlich und freiwillig für unser Gemeinwohl. Dieses Engagement findet vor Ort statt: im Stadtteil, in der Nachbarschaft, im Dorf. Nicht wenige Vereine kommen durch die Pandemie in Schwierigkeiten. Großveranstaltungen sind verboten, Einnahmen brechen weg, das klassische Vereinsleben ruht größtenteils. Gleichzeitig bleiben die Vereine auf Kosten sitzen, denn Vereinsheime müssen unterhalten, Mieten entrichtet und andere Fixkosten getragen werden. Genau da setzt das 50 Millionen Euro schwere Sonderprogramm der Landesregierung an.“

Gemeinnützige Vereine oder Organisationen können zur Überwindung eines durch die Corona-Pandemie verursachten existenzgefährdenden Liquiditätsengpasses beim Land Nordrhein-Westfalen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von bis zu 15.000 Euro beantragen. Die Unterstützung richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf.

Voraussetzung für die Gewährung der Sonderhilfe ist die Vermeidung eines durch die Corona-Pandemie verursachten Liquiditätsengpasses, der zu einer Existenzgefährdung in Form einer drohenden Zahlungsunfähigkeit führen könnte. Die existenzbedrohende wirtschaftliche Lage und/oder der finanzielle Engpass muss aufgrund des Wegfalls von Einnahmen und/oder nicht zu verhindernden Ausgaben durch die Corona-Pandemie eingetreten sein.

Die Richtlinien, das Antragsmuster und eine Liste der häufig gestellten Fragen und Antworten zum Sonderprogramm „Heimat 2020“ finden Sie auf der Seite des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW unter <https://www.mhkgb.nrw/themen/heimat/sonderprogramm-heimat-2020>.

Heimat-Preis NRW im Kreis Steinfurt 2020 geht in eine neue Runde

Der Kreis Steinfurt vergibt in diesem Jahr zum zweiten Mal den Heimat-Preis NRW. Er ist eine Initiative der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, um in Kommunen herausragendes Engagement von Menschen für die Gestaltung der Heimat vor Ort in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Seit Dienstag, den 7. Juli, können Einzelpersonen, Vereine, Institutionen und Kommunen vorgeschlagen werden oder auch sich selbst bewerben. Mit dem Preis werden Personen oder Gruppen ausgezeichnet, die mit einem Projekt oder einer Initiative einen besonderen Beitrag zur Heimatpflege im Kreis Steinfurt leisten. Das Engagement muss ehrenamtlich und das Projekt oder die Initiative sollte nicht älter als drei Jahre sein. Wird es zurzeit noch umgesetzt, sollten erste Ergebnisse oder Erfolge schon erkennbar sein. Es wird ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro vergeben, das sich auf bis zu drei Platzierungen aufteilt. Nominierungen und Bewerbungen sind bis zum 17. August per Post oder per Email an Heimatpreis@kreis-steinfurt.de möglich. Die Formblätter zur Bewerbung (Vorschlagsformular, Bewerbungsformular, Richtlinien) finden Sie auf der Internetseite des Kreises Steinfurt.

Die Auswahl trifft eine Jury aus Verwaltung, Politik und Fachvertretern und Fachvertreterinnen. Die Preisvergabe ist für November dieses Jahres im Steinfurter Kreishaus geplant.

Im vergangenen Jahr gewannen das Historische Theater Bevergern, der Heimatverein Altenberge und der Heimatverein Lengerich den Heimatpreis.

Bürgermeister Lammers hofft, dass sich auch Einzelpersonen, Vereine oder Institutionen aus Lotte für den Heimat-Preis NRW bewerben.

„Dieser Preis bietet eine tolle Möglichkeit, der ehrenamtlichen Arbeit vor Ort die Wertschätzung entgegen zu bringen, die sie verdient hat. Darüber hinaus können insbesondere solche Initiativen und Projekte, die sich dem Thema Heimatpflege widmen, durch den finanziellen Zuschuss weiter gestärkt werden“, so Lammers.

L501: Sanierung des Rad-/Gehweges entlang der Ibbenbürener Straße

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW teilt mit, dass die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Münsterland zwischen den beiden Kreisverkehren L501/L597 (Kreisel Botterbusch) und L501/L589/Bahnhofstraße ab Mittwoch, dem 22.07.20, den Rad- und Gehweg saniert.

Die Arbeiten zur Instandsetzungsarbeiten des Rad-/Gehweges und zur Verlegung einer Abwasserdruckrohrleitung sind voraussichtlich Mitte September abgeschlossen. Auf der L501 (Ibbenbürener Str.) wird ab Mittwoch für den motorisierten Verkehr eine Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Ibbenbüren eingerichtet. Die Gegenrichtung wird über die L597 (Hansaring, Bahnhofstraße), K48, K9 (Bahnhofstraße) und die K8 (Birkenallee) umgeleitet. Die Umleitung für den Radverkehr führt für beide Richtungen über den Hansaring, Riegeweg, Honeburger Weg und Bahnhofstraße.

Auch für den Linienbusverkehr ergeben sich durch diese Baumaßnahme Änderungen. Der Regionalverband Münsterland (RVM) teilt mit, dass die Busse der Linien R30/133 während der Bauphase eine Umleitung fahren. Die Haltestelle Lotte, Botterbusch in Fahrtrichtung Osnabrück kann in dieser Zeit von beiden Linien nicht bedient werden. Fahrgäste werden gebeten die temporäre Haltestelle Lotte, Schultenweg zu nutzen.

Bürgermeister Lammers freut sich, dass das Radweg an der Ibbenbürener Straße nun endlich ertüchtigt wird. „Der Radweg war dort in einem sehr schlechten Zustand. Es ist gut, dass dort jetzt gebaut wird, auch wenn das bedeutet, dass der Verkehr für einige Zeit umgeleitet werden muss. Ich hoffe, dass der anvisierte Zeitplan eingehalten wird und dass ab Mitte September wieder die normale Verkehrsführung hergestellt werden kann.“



Foto: Gemeinde Lotte

Landesregierung richtet Corona-Testzentren an nordrhein-westfälischen Flughäfen ein

Flugreisende aus Risikogebieten können sich in Düsseldorf, Köln/Bonn, Dortmund, Münster/Osnabrück kostenlos testen lassen

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales teilt mit: „Die Landesregierung richtet in Zusammenarbeit mit den Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe Corona-Testzentren an den Flughäfen Düsseldorf, Dortmund und Münster/Osnabrück ein. Flugreisende aus den vom Robert Koch-Institut veröffentlichten Risikogebieten erhalten dort die Möglichkeit, sich kostenlos testen zu lassen. Am Flughafen Köln/Bonn plant die Landesregierung, das bislang von der Stadt Köln und der Johanniter Unfallhilfe betriebene Testzentrum einzubinden.

„Die Testzentren werden an allen nordrhein-westfälischen Flughäfen mit regulären Flugverbindungen aus Risikogebieten eingerichtet. Das ist ein weiterer wichtiger Baustein, um die Weiterverbreitung des Coronavirus einzudämmen – gerade in der Urlaubszeit. Ich danke allen Beteiligten, die das so zügig, unbürokratisch und pragmatisch ermöglicht haben – insbesondere den Kassenärztlichen Vereinigungen und den Betreibern der Flughäfen“, erklärt Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann.

Die Liste der Risikogebiete wird vom Robert-Koch-Institut fortlaufend aktualisiert. Laut den Vorgaben der nordrhein-westfälischen Coronaeinreiseverordnung sind Personen, die aus dem Ausland einreisen und sich innerhalb der letzten 14 Tage vor der Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, verpflichtet, sich in Quarantäne zu begeben und das zuständige Gesundheitsamt zu informieren. Von der Verpflichtung ausgenommen sind unter anderem Personen, die ein aktuelles negatives Testergebnis vorweisen können. Verstöße gegen diese Vorschriften können als Ordnungswidrigkeiten im Sinne des Infektionsschutzgesetzes geahndet und mit einer Geldbuße von bis zu 25.000 Euro belegt werden.“

Weitere Infos gibt es hier: <https://www.mags.nrw/coronavirus>

Müll richtig entsorgen

Leider wird immer wieder festgestellt, dass große Mengen Hausmüll vor den Glascontainern und Altkleidersammelstellen illegal abgestellt werden. Durch die wöchentliche Reinigung des Platzes und die anschließende Entsorgung entsteht der Gemeinde Lotte ein hoher finanzieller Schaden. Allein in einem Ortsteil wurde in der vergangenen Woche durch den Servicebetrieb ein ganzer Wagen voller Müll eingesammelt (siehe Bild). Die Bewohnerinnen und Bewohner sind aufgerufen, ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen.

Ein Großteil des Hausmülls kann über die blauen, braunen und grauen Tonnen sowie über die gelben Säcke entsorgt werden, die regelmäßig abgeholt werden. Die Abfuhrtermine können Sie im aktuellen Entsorgungskalender einsehen.

Gelbe Säcke werden an folgenden Stellen ausgegeben:

- Rathaus, Westerkappelner Str. 19, 49504 Lotte
- Markant, Halener Str. 1a, 49504 Lotte
- Schreiben & Schenken, Berliner Platz 1, 49504 Lotte
- Schreibwaren Köhler, Niederseester Weg 1, 49504 Lotte
- EDEKA Cord/ Kutsche, Bahnhofstr. 8, 49504 Lotte

Sperrmüll und Großelektrogeräte werden nach vorheriger Beantragung kostenlos ebenfalls bei Ihnen zuhause abgeholt. Den Antrag können Sie hier stellen: www.abholkarte.de oder über 0541 3233299

Elektrokleingeräte können in die Container am Stadion in Lotte (Jahnstraße), in Büren gegenüber von Honeywell/ Kromschröder und in Wersen an der Westerkappelner Str. (Getränke Eversmeyer) eingeworfen werden. In die Container dürfen alle Elektrogeräte, die weniger als 5 kg wiegen und durch die Einwurfföffnung von 20 cm mal 60 cm passen.

Die Termine zur Schadstoffsammlung sind ebenfalls im Abfuhrkalender vermerkt. Hier werden u.a. batteriebetriebene Geräte und Leuchtmittel entgegengenommen. Die nächsten Sammlungen finden am 07.08., 11.09. und 06.11. statt.



Der Grünabfall kann bei der Firma Wienkämper, Napoleondamm 6, 49504 Lotte/ Wersen während der Öffnungszeiten gegen Entgelt abgegeben werden. Diese sind:

Mo.- Fr. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 17.00 Uhr
Sa. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Die Glascontainerstandorte befinden sich an folgenden Standorten:

- Lotte: Feldmark, Asternstr., Bachstr., Saerbecker Damm, Jahnstr., Münsterstr., Riegeweg
- Wersen: Westerkappelner Str. (Turnhalle), An der Bringenburg, Westerkappelner Str. (Getränke Eversmeyer)
- Halen: Niederseester Weg (Turnhalle), Achmerstr. (Achtung: Derzeit aufgrund der Baumaßnahme nicht erreichbar)
- Büren: Hansastr., Königsberger/Breslauer Str., Wiesenweg

Die DRK-Altkleidercontainer werden aufgrund der aktuellen Situation nach wie vor nicht geleert. Die Kleiderspenden können in kleineren Mengen direkt bei den DRK-Kleidershops in Ibbenbüren, Lengerich und in Recke abgegeben werden.

Für Entsorgungs- und Sortierfragen aller Art ist auch die Abfall-App der EGST sehr zu empfehlen.


Bürgermeister Lammers appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, die vielfältigen Angebote zu nutzen und wilde Müllablagerungen zu unterlassen. „Jeder muss seinen Teil dazu beitragen, dass wir in einem saubereren Umfeld leben können. Und dazu gehört auch, seinen eigenen Müll fachgerecht zu entsorgen“, so Lammers.

Erster Spatenstich für die Erweiterung der Grundschule Lotte

Am Dienstag, den 28.07.2020 fand an der Grundschule Lotte der erste Spatenstich statt. In seiner kurzen Ansprache begrüßte Bürgermeister Rainer Lammers die Vertreter der Schule, des Architekturbüros, der bauausführenden Firmen, der Politik und der Verwaltung. Bürgermeister Lammers resümiert, dass die einst kleine Grundschule in Lotte eine starke Entwicklung hinter sich hat. „Es ist gerade elf Jahre her, dass hier der letzte Anbau fertiggestellt wurde. Nun stehen wir wieder hier“, so Lammers. Er freut sich, dass die Kinder bald auf schöne und moderne Räumlichkeiten zurückgreifen können, in denen das Lernen nach wie vor Spaß machen soll.

Architekt Jörg Krause vom Büro KRAUSE ARCHITEKTEN INGENIEURE stellte den Anwesenden das Bauvorhaben erneut vor. Laut Zeitplan soll der Neubau, in dem sechs Förderräume und sechs Klassenzimmer sowie Sanitäreinrichtungen Platz finden, in ca. einem Jahr bezugsfertig sein. Danach beginnen nahtlos die Sanierungsarbeiten im Bestandsgebäude, welche voraussichtlich Ende 2021 abgeschlossen sein werden. „Die Statik beim Neubau ist so ausgelegt, dass im Bedarfsfall das Gebäude um eine weitere Etage erweitert werden kann“, so der Architekt.





Ebenfalls beim ersten Spatenstrich vertreten waren die ehemalige Schulleiterin Frau Magdalena Dassau und ihre Nachfolgerin Frau Mechthild Athmer, die sich beide auf diesen besonderen Tag gefreut haben. Frau Dassau, die das Projekt maßgeblich mit begleitet hat, freut sich auf das Ergebnis und dass der Schulstandort Lotte dadurch weiter gestärkt wird. Dem konnte die neue Schulleiterin Frau Athmer nur zustimmen. „Auch für unsere Schülerinnen und Schüler wird das eine spannende Zeit. Die Baustelle direkt vor der Tür wird bestimmt nicht unbeachtet bleiben“, so Frau Athmer.

Für die bevorstehenden Arbeiten wünschten alle Anwesenden den Vertretern des Architekturbüros und der bauausführenden Firmen viel Erfolg und gutes Gelingen.

Informationen aus den Vereinen

Der **Sozialverband VdK Westerkappeln** informiert:

Die nächste kleine Fahrradtour ist am 29.08.2020. Die Abfahrt ist um 14.00 Uhr vom Edeka Parkplatz in Westerkappeln.

Anmeldungen dafür nehmen Werner Opitz 05404/2376 oder Kurt Peters 05404/5874 bis zum 24.08.2020 entgegen.

Zu der Veranstaltung sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Das Sommerfest am 07.08.2020 fällt aus. Als Ersatz-Veranstaltung wir am 30.10.2020 das Oktoberfest stattfinden.

Nähere Informationen werden Zeitnah bekannt gegeben.

Der **VfL Sportfreunde Lotte e.V.** informiert:

Ab dem 01. August 2020 wird der Bereich Wavesy von einer Frau geleitet! Nele Goldlücke ist die Nachfolgerin von Marcel Böltken. Das Leitungsteam im Breitensport Heinz Budke (li.) und Iris Unland (re.) verabschiedeten Marcel, dem es beruflich in das Emsland zieht. Der Verein bedankt sich ausdrücklich bei ihm, da er auch in schwierigen Zeiten die Kursteilnehmer immer wieder motivierte. Mit Nele Goldlücke übernimmt eine qualifizierte und gut ausgebildete Übungsleiterin den Kurs. Das Leitungsteam wünscht ihr viel Erfolg und regen Zuspruch.



Ein Verein stellt sich vor

In der Gemeinde Lotte gibt es zahlreiche Vereine, die in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind. Damit Sie bei all der Vielfalt nicht den Überblick verlieren, wird sich in jedem NewsLotter ein Verein kurz und knapp vorstellen. In dieser Ausgabe:

Name des Vereins:

BürgerBus Wallenhorst-Wersen e.V.

Vorstand:

Marion Müssen

E-Mail:

info@buergerbus-wallenhorst.de

Internetseite:

www.buergerbus-wallenhorst.de



Kurze Beschreibung:

Mit einem Jahr Vorlauf gründete sich im März 2018 der BürgerBus Wallenhorst-Wersen e.V. mit seinem Vereinssitz in Lotte. Aus der ursprünglichen Idee, die ländlichen Bereiche in Wallenhorst besser für den ÖPNV zu erschließen, entwickelte sich nach und nach ein Konzept, zwei Gemeinden, Wallenhorst und Lotte, über die Landesgrenze hinaus zu verbinden.

Nach dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ fährt der Bürgerbus, ein Neunsitzer, der für acht Fahrgäste Platz bietet, seit dem 11. Juni 2019 zwischen Wallenhorst und Wersen von Montag bis Freitag in zwei Schichten von 8 Uhr bis 12.20 Uhr und von 14 Uhr bis 18.20 Uhr. Die Route führt im Zweistundentakt durch alle Ortsteile der Gemeinde Wallenhorst, durch Halen bis zum Rathaus in Wersen. Die Anbindung des Bahnhalts in Halen ist dabei von zentraler Bedeutung. Der Fahrpreis beträgt für einen Erwachsenen 1 Euro, Kinder bis einschließlich 5 Jahren fahren kostenlos mit, und 6- bis 14-jährige zahlen nur 0,50 Euro. Wer über einen gültigen Fahrausweis im Netz der VOS oder des RVM verfügt, kann den Bürgerbus kostenlos nutzen. Der Bürgerbus bietet Platz für einen Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen und ist mit Kindersitzen ausgestattet für alle Altersgruppen.

23 aktive ehrenamtliche Fahrer und Fahrerinnen lenken aktuell den leuchtend roten Kleinbus durch die beiden Gemeinden. Fahrer und Fahrerinnen verfügen über einen Personenbeförderungsschein und haben eine arbeitsmedizinische Untersuchung erfolgreich abgelegt. Für den Erwerb des Personenbeförderungsscheins ist der Führerschein B Voraussetzung. Der Verein freut sich über jeden neuen Fahrer/jede neue FahrerIn, und jedes neue Vereinsmitglied ist herzlich willkommen.

Auch Ihr Verein soll hier vorgestellt werden? Schreiben Sie einfach eine Mail mit den Infos zum Verein an newsletter@lotte.de.

Impressum

Gemeinde Lotte
Westerkappelner Str. 19
49504 Lotte

Telefon: 05404 889-0
Fax: 05404 889-50
Mail: info@lotte.de

Sie möchten den Newsletter abonnieren, abbestellen oder Inhalte für den Newsletter schicken?
Dann schreiben Sie uns gerne an newsletter@lotte.de.

Es gelten die auf der [Internetseite der Gemeinde Lotte](#) aufgeführten Datenschutzhinweise.

Nächster Erscheinungstermin: 01.09.2020

Einsendeschluss: 25.08.2020